

Das Wochenende Mandoline & global friends am 16. und 17.9.



Sonnenschein begleitete das größte Ereignis des Mandolinjahres 2023 in Berlin, das „Wochenende Mandoline & global friends“ in der Elisabethkirche und der Villa Elisabeth. Und auch in den Veranstaltungen herrschte eitel Sonnenschein. Doch wie bewegt man zehn Orchester durch ein Konzert, so dass alle auch allen anderen zuhören können? Und außerdem Gelegenheit haben, sich einzuspielen? Und rechtzeitig zu ihrem Auftritt auf die Bühne kommen? Das war die Aufgabe beim *Megakonzert der Zupforchester* am 16.9., und dank des großen Enthusiasmus bei den Orchestermitgliedern und ihren Leiter:innen, einer guten Organisation im Vorfeld und freundlichen Helferinnen, die die Orchester auf ihren Wegen begleiteten, lief alles wie am Schnürchen. Fast vier Stunden Musik kamen zu Gehör, insgesamt 25 Kompositionen, darunter eine Uraufführung von Prokofiews „Peter und der Wolf“ in der Fassung für Zupforchester, Flöte und Sprecherin von Daniel Huschert; Michael Kubiks „5 Emotionen“; Ausschnitte aus Pergolesis „Stabat mater“; und viele bekannte und weniger bekannte Arrangements für Zupforchester und weitere exzellente Solist:innen. Begrüßt wurden die Anwesenden von der Präsidentin des Landesmusikrats, Hella Dunger-Löper, die damit das gesamte „Wochenende Mandoline & global friends“ eröffnete, und Avi Avital mit dem Workshop-Orchester, das mit zwei zugkräftigen Stücken zeigte, was die Teilnehmer:innen in den Stunden zuvor beim *Workshop* mit Avi Avital gelernt hatten. Die einhellige Meinung nach diesem Megakonzert: Das sollte möglichst jedes Jahr wiederholt werden.

Noch mehr Sonnenschein lud die Besucher:innen am Sonntag ein, sich auch im Garten vor der Elisabethkirche aufzuhalten. Hier draußen lag den ganzen Tag über Zupfmusik in der Luft, denn neben der Kirche

stand das *Klingende Mobil* des Klingenden Museums mit vielen Instrumenten zum Ausprobieren, und drinnen erfüllten Mandoline und ihre global friends Sitar, Setar, Bouzouki und Oud den Kirchenraum, wo man auch sie einfach mal ausprobieren konnte. Abgerundet wurde dieser Familiensonntag durch *Infotische* von Instrumentenbauern, Musikschulen und der VOEBB sowie dem *Konzert der Musikschulen*, an dem neun Musikschulen mit Schüler:innen und Lehrer:innen teilnahmen, und dem Theaterstück „*Oz - ein musikalisches Märchen*“, Musik von Lars Wüller, in einer Fassung für Schauspieler:innen und das Zupforchester Chordofonia, die hier unter Leitung von Annika Hinsche zur Uraufführung kam und große Begeisterung bei Groß und Klein auslöste. Außerdem diskutierten am Nachmittag Expert:innen über die Frage „*Wie können wir besondere Instrumente bekannter machen?*“, ein Thema, das uns schon das ganze Mandolinenjahr hindurch beschäftigt, aber auch für viele andere Instrumente wichtig ist; eine Schriftfassung der Diskussion ist in Vorbereitung. Und abends kam noch einmal Avi Avital, diesmal mit drei seiner eigenen global friends, und machte mit ihnen im *Abschlusskonzert* zweieinhalb Stunden Musik, zur Freude des zahlreichen Publikums. Insgesamt kamen an beiden Tagen ca. 1.200 Besucher:innen jeden Alters, und allen hat es gefallen.

In Kooperation mit dem Kulturbüro Elisabeth



Gefördert von der Lotto-Stiftung Berlin

